

Die Liebeskurve

Der amerikanische Film-Regisseur Fitzmaurice befand sich eines Tages im Zweifel, welcher von zwei gleichwertigen Bewerberinnen er die neue Titelrolle seines Films anvertrauen sollte. Miß Rose Gallagher, die eine Bewerberin, war aschblond, während ihre Rivalin Miß Patsy O'Day dunkelbraun war. Durch eine Veröffentlichung in einer amerikanischen Wochenschrift aufmerksam gemacht, wandte er sich an die Columbia Universität mit der Bitte, festzustellen, welche der beiden Damen temperamentvoller und für die großen Liebesszenen seines Films geeigneter sei.

Mit Hilfe eines Sphygmonometers unterzog der bekannte Psychologe Professor Dr. Marston von der Columbia Universität die beiden Damen einer Temperamentsprobe, der sich die beiden willig unterwarfen. In Gegenwart von einer Reihe von Zeugen wurde Blutdruck und Atmung der Rivalinnen gemessen. Gleich darauf wurde eine realistische Liebesszene vorgespielt und zum Schluß eine andere im Film gezeigt. Die Kurven der beiden Frauen ergaben einwandfrei, daß der Ausschlag der braunen Miß Patsy O'Day in stürmischen Momenten der Vorführung wesentlich höher war, als der der blonden Miß Rose Gallagher, die ihrer Rivalin auf Grund dieses amüsanten Experiments das Feld räumen mußte.

Wir haben es uns nicht versagen können, dieses Experiment mit einer Reihe bekannter Berliner Bühnenkünstlerinnen zu wiederholen, zuerst mit der blonden Mary Kid



Prof. Dr. William Marston bei der Ausführung des oben geschilderten Experiments